

Bedienungsanleitung

Saunasteuerung Serie FCU2000/FCU2200



FASEL GmbH
Germany

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeines	5
1.1	Informationen zur Bedienungs- und Montageanleitung.....	5
1.2	Symbolerklärung	6
1.3	Haftungsbeschränkung.....	7
1.4	Urheberschutz	7
1.5	Lieferumfang.....	8
1.6	Ersatzteile	8
1.7	Kundendienst.....	8
1.8	Konformitätserklärung / CE-Kennzeichnung	8
2	Sicherheit	9
2.1	Bestimmungsgemäße Verwendung	9
2.2	Änderungen und Umbauten.....	9
2.3	Anforderungen an den Bediener und Fachkräfte	10
2.4	Arbeitssicherheit und besondere Gefahren	11
3	Identifikation	12
3.1	Typenschild.....	12
3.2	Technische Daten.....	12
4	Aufbau und Funktion	13
4.1	Funktion	13
4.1.1	Sauna	13
4.1.2	Sauna mit Feuchte (nur FCU2200)	13
4.2	Bedien- und Anzeigeelemente	14
4.2.1	FCU2x00-Design	14
4.2.2	FCU2x00	15
4.2.3	Bedientasten Saunasteuerung	16
4.2.4	Erklärung Display	18
4.3	Symbole im Display	18
5	Bedienung.....	19
5.1	Sicherheit und Hinweise	19
5.2	Saunasteuerung ein- und ausschalten	20
5.2.1	Saunasteuerung einschalten.....	20
5.2.2	Saunasteuerung ausschalten.....	20
5.2.3	Badeform wählen, bzw. starten	21
5.3	Badeform "Sauna" einstellen.....	21
5.4	Badeform "Sauna mit Feuchte" einstellen (nur FCU2200).....	22
5.5	Solltemperatur, Sollfeuchte, Heizdauer, Restheizdauer, Timer einstellen	24
5.5.1	Maximal erlaubte Heizzeit	25
5.6	Menü für Optionen	26
5.6.1	Farblicht Mode (inkl. Parameterbeschreibung)	26
5.6.2	Farblicht Start	29

5.6.3	Duft	29
6	Menü "Grundeinstellungen"	31
6.1.1	Uhrzeit.....	31
6.1.2	Einstellungen Licht (nur bei Menüführung "Profi").....	31
6.1.3	Einstellungen Lüfter (nur bei Menüführung "Profi")	33
6.1.4	Versionen und Daten (nur bei Menüführung "Profi")	34
6.2	"Grundeinstellungen" für Optionen	35
6.2.1	Farblicht Automatik.....	35
7	Menü – Optionen	38
7.1	Klein/Profi.....	38
7.2	Kindersicherung/Tastensperre.....	38
7.3	Sprache wählen	38
8	Wartung.....	39
8.1	Reinigung.....	39
9	Störungen.....	40
9.1	Sicherheit	40
9.2	Meldungen und Hinweise auf dem Display.....	41
9.3	Meldung quittieren	41
9.4	Störmeldungen.....	42
9.5	Störmeldung quittieren.....	43
10	Außerbetriebnahme und Entsorgung	43
11	Einstellwerte	44
11.1	Stellbereich Sauna.....	44
11.2	Stellbereich Sauna mit Feuchte	44
12	Konformitätserklärung.....	45
	Index.....	47

1 Allgemeines

1.1 Informationen zur Bedienungs- und Montageanleitung

Für die FASEL Saunasteuerung der Serien FCU2000 und FCU2200 gibt es eine Bedienungsanleitung und eine Montageanleitung.

Die Bedienungsanleitung richtet sich an den Bediener und gibt wichtige Hinweise zum Umgang mit der FASEL Saunasteuerung.

Die Montageanleitung beschreibt die Montage, Installation, Inbetriebnahme, Störungsbehebung und Reparatur und richtet sich ausschließlich an Fachkräfte.

Voraussetzung für eine sichere Bedienung und ein sichereres Arbeiten ist die Einhaltung aller angegebenen Sicherheitshinweise und Handlungsanweisungen.

Darüber hinaus sind die für den Einsatzbereich der Saunasteuerung geltenden örtlichen Unfallverhütungsvorschriften und allgemeinen Sicherheitsbestimmungen einzuhalten.

Die Bedienungsanleitungen sind vor dem Einschalten sorgfältig durchzulesen! Die Bedienungsanleitungen sind Produktbestandteile und müssen in unmittelbarer Nähe der Saunasteuerung jederzeit zugänglich aufbewahrt werden.

Je nach Geräteversion sind am Gerät mehr oder weniger Anschlussmöglichkeiten sowie Funktionen vorhanden. Je nach Variante können auch die Tasten- und Anzeigebezeichnungen individuell gestaltet sein und von der Abbildung der ersten Seite abweichen.

Bei Weitergabe der Saunasteuerung an Dritte auch die Bedienungs- und Montageanleitung mitgeben.

Komponenten anderer Lieferanten haben ihre eigenen Betriebsanleitungen, Sicherheitsbestimmungen und -richtlinien, die ebenfalls beachtet werden müssen.

Allgemeines

1.2 Symbolerklärung

Warnhinweise

Warnhinweise sind in dieser Bedienungsanleitung durch Symbole gekennzeichnet. Die Hinweise werden durch Signalworte eingeleitet, die das Ausmaß der Gefährdung zum Ausdruck bringen.

Die Hinweise unbedingt einhalten und umsichtig handeln, um Unfälle, Personen- und Sachschäden zu vermeiden.



GEFAHR!

... weist auf eine unmittelbar gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn sie nicht gemieden wird.



WARNUNG!

... weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.



VORSICHT!

... weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu geringfügigen oder leichten Verletzungen führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.



ACHTUNG!

... weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu Sachschäden führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

Tipps und Empfehlungen



HINWEIS!

...hebt nützliche Tipps und Empfehlungen sowie Informationen für einen effizienten und störungsfreien Betrieb hervor.

1.3 Haftungsbeschränkung

Alle Angaben und Hinweise in dieser Anleitung wurden unter Berücksichtigung der geltenden Normen und Vorschriften, dem Stand der Technik sowie unserer langjährigen Erkenntnisse und Erfahrungen zusammengestellt.

Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Schäden aufgrund:

- Nichtbeachtung der Bedienungs- und Montageanleitung
- Nichtbestimmungsgemäßer Verwendung
- Eigenmächtiger Umbauten
- Technischer Veränderungen
- Verwendung nicht zugelassener Ersatz- und Verschleißteile.

Der tatsächliche Lieferumfang kann bei Sonderausführungen, der Inanspruchnahme zusätzlicher Bestelloptionen oder aufgrund neuester technischer Änderungen von den hier beschriebenen Erläuterungen und Darstellungen abweichen.

Im Übrigen gelten die im Liefervertrag vereinbarten Verpflichtungen, die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie die Lieferbedingungen des Herstellers und die zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses gültigen gesetzlichen Regelungen.

Gewährleistung

Die Gewährleistungsfrist des Herstellers beginnt mit dem Versand durch den Hersteller und beträgt 24 Monate. Der Versandtermin kann über die Gerätenummer auf dem Typenschild ermittelt werden.

Für alle von dieser Regelung abweichenden Gewährleistungszusagen übernimmt der Hersteller keine Haftung. Gewährleistungsansprüche müssen bei dem Saunahersteller oder Händler geltend gemacht werden.

1.4 Urheberrecht

Die Überlassung der Bedienungs- und Montageanleitung an Dritte ohne schriftliche Genehmigung des Herstellers ist unzulässig.



HINWEIS!

Die inhaltlichen Angaben, Texte, Zeichnungen, Bilder und sonstigen Darstellungen sind urheberrechtlich geschützt und unterliegen den gewerblichen Schutzrechten. Jede missbräuchliche Verwertung ist strafbar.

Vervielfältigungen in jeglicher Art und Form – auch auszugsweise – sowie die Verwertung und/oder Mitteilung des Inhaltes sind ohne schriftliche Erklärung des Herstellers nicht gestattet.

Allgemeines

1.5 Lieferumfang

Für den Lieferumfang siehe beigefügten Lieferschein.

1.6 Ersatzteile

**VORSICHT!****Verletzungsgefahr durch falsche Ersatzteile!**

Falsche oder fehlerhafte Ersatzteile können zu Beschädigungen, Fehlfunktionen oder Totalausfall führen sowie die Sicherheit beeinträchtigen.

Deshalb:

- Nur Originalersatzteile des Herstellers verwenden.
- Reparaturarbeiten an der Saunasteuerung dürfen nur von Fachkräften durchgeführt werden.

Ersatzteile beim Errichter oder Händler der Saunaanlage bestellen. Adresse, siehe Rechnung, Lieferschein oder Rückseite dieser Anleitung.

1.7 Kundendienst

Für technische Auskünfte steht Ihnen Ihr Händler oder der Errichter der Saunaanlage zur Verfügung.

Adresse, siehe Rechnung, Lieferschein oder Rückseite dieser Anleitung.

**HINWEIS!**

Für eine schnelle Abwicklung vor dem Anruf die Daten des Typenschildes wie Typ, Seriennummer, Variante usw. notieren.

1.8 Konformitätserklärung / CE-Kennzeichnung

Konformitätserklärung siehe Seite 45.

2 Sicherheit

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die FASEL Saunasteuerungen der Serien FCU2000 und FCU2200 sind ausschließlich je nach Variante zur Bedienung und Steuerung von Saunen und Saunen mit Feuchte-Kabinen bestimmt. Die Steuergeräte sind für den Betrieb in Haushalten und Gewerbe zugelassen.

Bestimmungsgemäße Verwendung



VORSICHT!

Gefahr durch nicht bestimmungsgemäße Verwendung!

Jede über die bestimmungsgemäße Verwendung hinausgehende und/oder andersartige Benutzung der Saunasteuerung kann zu gefährlichen Situationen führen.

Deshalb:

- Saunasteuerung nur bestimmungsgemäß verwenden.
- Saunasteuerung nur innerhalb des zulässigen Umgebungstemperaturbereich und -feuchtebereich betreiben. → Siehe Seite 12.
- Sämtliche Angaben in der Bedienungsanleitung und Montageanleitung sind strikt einzuhalten.
- Bei Nichtbenutzung Hauptschalter (230V) oder Sicherungen ausschalten.
- Vor einschalten der Saunasteuerung sicher stellen das nichts auf dem Ofen liegt.

Ansprüche jeglicher Art wegen Schäden aus nicht bestimmungsgemäßer Verwendung sind ausgeschlossen. Für alle Schäden bei nicht bestimmungsgemäßer Verwendung haftet allein der Betreiber.

2.2 Änderungen und Umbauten

Änderungen und Umbauten an der Saunasteuerung bzw. an der Installation können zu unvorhergesehenen Gefahren führen.

Vor allen technischen Änderungen und Erweiterungen an der Saunasteuerung ist die schriftliche Genehmigung des Herstellers einzuholen.

2.3 Anforderungen an den Bediener und Fachkräfte

Für die Bedienung der Saunasteuerung sind keine besonderen Kenntnisse notwendig.

Die Bedienungsanleitung berücksichtigt im Allgemeinen nicht:

- Personen (einschließlich Kinder)
 - deren physische, sensorische oder mentale Fähigkeiten oder
 - Mangel an Erfahrung und/oder Wissen den sicheren Gebrauch des Gerätes ohne Aufsicht oder Unterweisung verhindern.
- Kinder, die mit dem Gerät spielen.

Die Bedienungsanleitung ist vor dem Einschalten sorgfältig durchzulesen! Voraussetzung für eine sichere Bedienung und ein sichereres Arbeiten ist die Einhaltung aller angegebenen Sicherheitshinweise und Handlungsanweisungen.

Im Zweifelsfalle wenden Sie sich an Ihren Kundendienst.

Unzureichende Qualifikation



WARNUNG!

Verletzungsgefahr bei unzureichender Qualifikation!

Unsachgemäßer Umgang kann zu erheblichen Personen- und Sachschäden führen.

Deshalb:

Die Montage, Installation, Inbetriebnahme sowie Störungsbehebung, Wartungs- und Reparaturarbeiten dürfen – soweit nicht anders benannt – nur von qualifizierten Personen durchgeführt werden.

2.4 Arbeitssicherheit und besondere Gefahren

Die hier aufgeführten Sicherheitshinweise und die Warnhinweise in den weiteren Kapiteln dieser Anleitung beachten, um Gesundheitsgefahren zu reduzieren und gefährliche Situationen zu vermeiden.

Folgende Hinweise sind zu Ihrer eigenen Sicherheit und der der Anlage zu beachten und einzuhalten:

Elektrische Spannung



GEFAHR!

Lebensgefahr durch elektrische Spannung!

Bei Berührung von spannungsführenden Teilen besteht unmittelbare Lebensgefahr.

Beschädigung der Isolation oder einzelner Bauteile kann lebensgefährlich sein.

Deshalb:

- Bei Beschädigungen der Isolation Spannungsversorgung sofort abschalten und Reparatur veranlassen.
- Arbeiten an der elektrischen Anlage nur von Elektrofachkräften ausführen lassen.
- Vor allen Arbeiten elektrische Anlage spannungslos schalten und gegen Wiedereinschalten sichern. Spannungsfreiheit prüfen! Vor dem Öffnen des Gehäuses ist das Steuergerät vom Netz zu trennen.
- Niemals Sicherungen überbrücken oder außer Betrieb setzen.
- Beim Auswechseln von Sicherungen auf die korrekte Stromstärke achten.
- Feuchtigkeit von spannungsführenden Teilen fernhalten, diese kann zum Kurzschluss führen.

Identifikation

3 Identifikation

3.1 Typenschild

Das Typenschild befindet sich am Steuergerät auf der linken Seite:

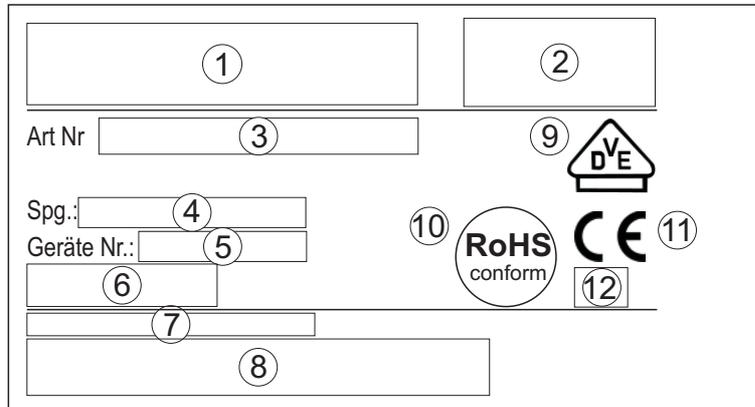


Abb. 1: Typenschild Steuergerät

- 1 Typenbezeichnung
- 2 Firmenlogo
- 3 Artikelnummer
- 4 Spannung und max. Leistung
- 5 Gerätenummer
- 6 Barcode
- 7-8 Barcode Artikelnummer
- 8 VDE-Zeichen (bei den Geräten, die VDE geprüft sind)
- 9 RoHS Kennzeichnung
- 10 CE-Zeichen
- 11 Schutzart

3.2 Technische Daten

Bezeichnung	Typ		
	Serie FCU2000	Serie FCU2200	
Umgebungstemperatur	0 bis +40 °C		
Rel. Feuchte	max. 80 % r.F., nicht kondensierend		

Tabelle 1: Technische Daten

4 Aufbau und Funktion

4.1 Funktion

Je nach Variante ist die Steuerung für folgende Badeformen geeignet:

- Sauna
- Sauna mit Feuchte

4.1.1 Sauna

Bei der Badeform "Sauna" wird über einen Ofen die Kabine auf die gewünschte Temperatur (Solltemperatur) aufgeheizt. Um anschließend die gewünschte Temperatur in der Kabine zu halten, schaltet das Steuergerät den Ofen ein und aus.

Solange der Ofen heizt, leuchtet die Statusanzeige "Ofen" und im Display erscheint *AUFHE* (für Aufheizphase). Sobald die gewünschte Temperatur erreicht ist, erlischt diese Meldung. Die Kabine ist badebereit.

4.1.2 Sauna mit Feuchte (nur FCU2200)

Bei der Badeform "Sauna" wird die Kabine über einen Ofen auf die gewünschte Temperatur (Solltemperatur) aufgeheizt. Zusätzlich wird über einen Verdampfer die gewünschte Luftfeuchtigkeit (Sollfeuchte) erzeugt.

Solange der Ofen heizt, leuchtet die Statusanzeige "Ofen". Solange der Verdampfer in die Kabine "Dampf" einbläst, leuchtet die Statusanzeige "Verdampfer".

Steuergerät mit zeitgesteuerter Feuchte (ohne Feuchtefühler)

Bei diesen Steuergeräten wird der Verdampfer zeitgesteuert. Die Dampfmenge wird über einen Zahlenwert von 1 bis 9 eingestellt. Bei der Einstellung "1" wird für eine kurze Zeit Dampf in die Kabine geblasen. Bei der Einstellung "9" läuft der Verdampfer im Dauerbetrieb und es wird die größtmögliche Menge an Dampf produziert.

Aufbau und Funktion

4.2 Bedien- und Anzeigeelemente

4.2.1 FCU2x00-Design

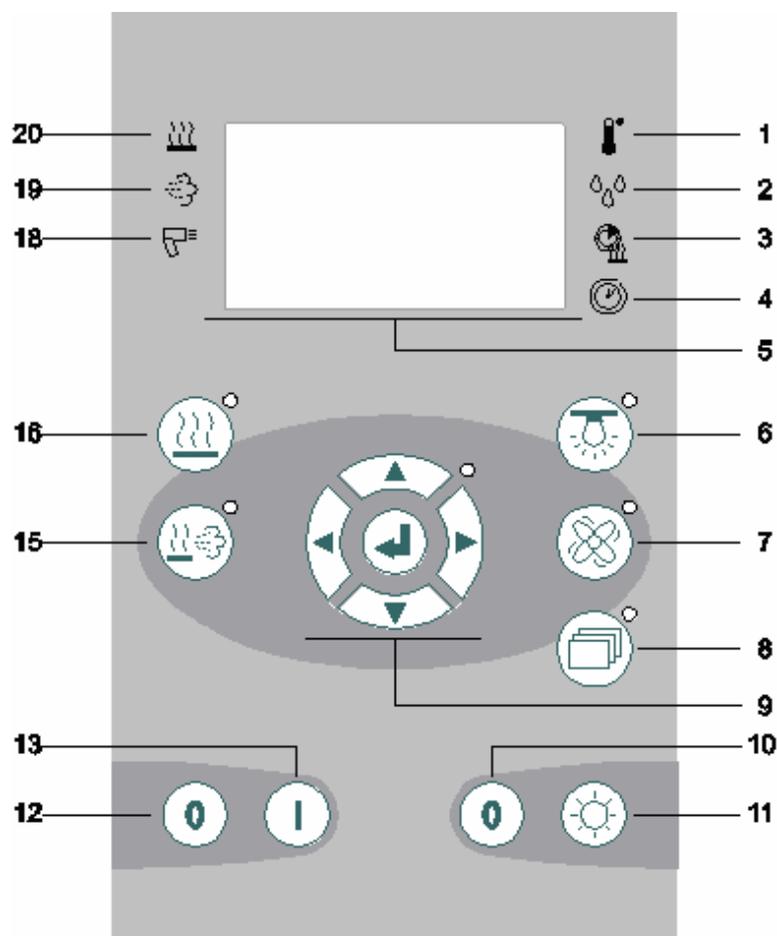


Abb. 2: Ansicht Bedienung FCU2x00-Design

- | | | | |
|----|---|----|--|
| 1 | Symbol "Temperatur einstellen" | 12 | Steuerung AUS (nur Design) |
| 2 | Symbol "Feuchte einstellen" | 13 | Steuerung EIN (nur Design) |
| 3 | Symbol "Heizdauer/Restheizdauer einstellen" | 14 | in dieser Serie nicht vorhanden |
| 4 | Symbol "Startzeit einstellen" | 15 | Taste "Badeform Sauna mit Feuchte" (FCU2200) |
| 5 | Display | 16 | Taste "Badeform Sauna" (FCU2000 und FCU2200) |
| 6 | Taste "Kabinenlicht" | 17 | in dieser Serie nicht vorhanden |
| 7 | Taste "Lüfter" | 18 | Statusanzeige "Trockenfunktion" |
| 8 | Taste "Grundeinstellungen" | 19 | Statusanzeige "Verdampfer" |
| 9 | Tasten zum Navigieren | 20 | Statusanzeige "Ofen" |
| 10 | Putzlicht AUS (nur Design) | 21 | in dieser Serie nicht vorhanden |
| 11 | Putzlicht EIN (nur Design) | | |

4.2.2 FCU2x00

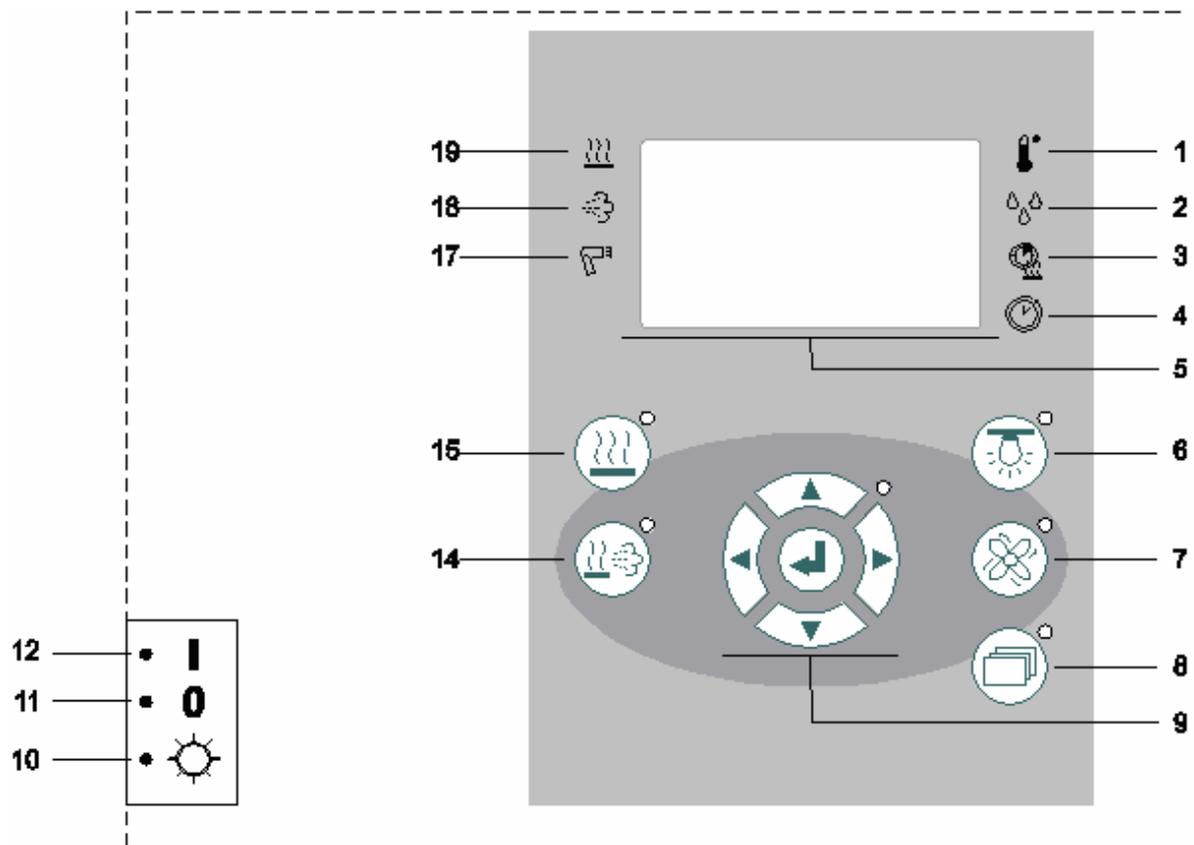


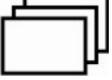
Abb. 3: Ansicht Bedienung FCU2xxx

- | | | | |
|----|---|----|--|
| 1 | Symbol "Temperatur einstellen" | 11 | Steuerung AUS |
| 2 | Symbol "Feuchte einstellen" | 12 | Steuerung EIN |
| 3 | Symbol "Heizdauer/Restheizdauer einstellen" | 13 | in dieser Serie nicht aufgeführt |
| 4 | Symbol "Startzeit einstellen" | 14 | Taste "Badeform Sauna mit Feuchte" (FCU2200) |
| 5 | Display | 15 | Taste "Badeform Sauna" (FCU2000 und FCU2200) |
| 6 | Taste "Kabinenlicht" | 16 | in dieser Serie nicht vorhanden |
| 7 | Taste "Lüfter" | 17 | Statusanzeige "Trockenfunktion" |
| 8 | Taste "Grundeinstellungen" | 18 | Statusanzeige "Verdampfer" |
| 9 | Tasten zum Navigieren | 19 | Statusanzeige "Ofen" |
| 10 | Putzlicht EIN | | |

4.2.3 Bedientasten Saunasteuerung

Die Saunasteuerung ist mit folgenden Bedientasten ausgestattet:

Taste	Beschreibung	
	Taste "Badeform Sauna" In Abhängigkeit vom Zustand des grünen Lämpchens hat die Taste "Badeform Sauna" unterschiedliche Funktionen.	
	Zustand Lämpchen neben der Taste	Bedeutung
	Leuchtet nicht	<ul style="list-style-type: none"> ■ Badeform nicht gewählt. ■ Nach Drücken der Taste "Badeform Sauna" blinkt das Lämpchen.
	Blinkt	<ul style="list-style-type: none"> ■ Badeform kann eingestellt werden. ■ Steuerung kann über den Schalter "Steuerung AUS" ausgeschaltet werden. ■ Nach Drücken der Taste "Badeform Sauna" leuchtet das Lämpchen.
	Leuchtet	<ul style="list-style-type: none"> ■ Badeform "Sauna" ist eingeschaltet. ■ Nach Drücken der Taste "Badeform Sauna" blinkt das Lämpchen.
	Taste "Badeform Sauna mit Feuchte" (nur FCU2200) In Abhängigkeit vom Zustand des grünen Lämpchens hat die Taste "Badeform Sauna mit Feuchte" unterschiedliche Funktionen.	
	Zustand Lämpchen neben der Taste	Bedeutung
	Leuchtet nicht	<ul style="list-style-type: none"> ■ Badeform nicht gewählt. ■ Nach Drücken der Taste "Badeform Sauna mit Feuchte" blinkt das Lämpchen.
	Blinkt	<ul style="list-style-type: none"> ■ Badeform kann eingestellt werden. ■ Steuerung kann über den Schalter "Steuerung AUS" ausgeschaltet werden. ■ Nach Drücken der Taste "Badeform Sauna mit Feuchte" leuchtet das Lämpchen.
	Leuchtet	<ul style="list-style-type: none"> ■ Badeform "Sauna mit Feuchte" ist eingeschaltet. ■ Nach Drücken der Taste "Badeform Sauna mit Feuchte" wird die Trockenfunktion gestartet. Das Lämpchen Trockenfunktion leuchtet ■ Nach nochmaligem Drücken der Taste "Badeform Sauna mit Feuchte" wird die Trockenfunktion abgebrochen. Wurde die Trockentemperatur noch nicht erreicht, erscheint eine Fehlermeldung.

Taste	Beschreibung
	<p>Taste "Kabinenlicht"</p> <p>Kabinenlicht ein- und ausschalten. Bei Betätigung der Taste wird das Licht ein- bzw. ausgeschaltet.</p> <p>Wenn Sonderfunktion Licht "LIS" aktiviert ist, dann ist der Lichtausgang nur so lange aktiv, wie die Taste Licht gedrückt ist. Mit dieser Funktion können externe Dimmer angesteuert werden, die interne Dimmerfunktion ist ausgeschaltet.</p>
	<p>Taste "Lüfter"</p> <p>Lüfter ein- und ausschalten. Bei Betätigung der Taste wird der Lüfter ein- bzw. ausgeschaltet.</p>
	<p>Taste "Menü Grundeinstellungen"</p> <p>"Menü Grundeinstellungen" aufrufen.</p>
	<ul style="list-style-type: none"> ■ Innerhalb des Menüs nach oben blättern. ■ Wert um eins erhöhen. ■ Option wählen
	<ul style="list-style-type: none"> ■ Innerhalb des Menüs nach unten blättern. ■ Wert um eins verringern. ■ Option wählen.
	<ul style="list-style-type: none"> ■ Änderungsmodus ein: (grünes Lämpchen neben den Tasten zum Navigieren leuchtet): Cursor nach links bewegen. ■ Änderungsmodus aus: (grünes Lämpchen neben den Tasten zum Navigieren leuchtet nicht): In das übergeordnete Menü zurückspringen.
	<ul style="list-style-type: none"> ■ Änderungsmodus ein: (grünes Lämpchen neben den Tasten zum Navigieren leuchtet): Cursor nach rechts bewegen. ■ Änderungsmodus aus: (grünes Lämpchen neben den Tasten zum Navigieren leuchtet nicht): Untermenü aufrufen.
	<ul style="list-style-type: none"> ■ Untermenü aufrufen. ■ Änderungsmodus einschalten. Punkt blinkt. ■ Wert übernehmen.
<p>0 </p>	<p>Tasten "Putzlicht AUS" und "Putzlicht EIN"</p> <p>(FCU2x00 und FCU2x00-Design)</p> <p>Über diese Tasten schalten Sie das Putzlicht ein und aus. Die Steuerung muss nicht eingeschaltet sein.</p>
<p>0 </p>	<p>Tasten "Steuerung Netz AUS" und "Steuerung Netz EIN"</p> <p>(nur FCU2x00 und FCU2x00-Design)</p>

Aufbau und Funktion

Taste	Beschreibung
	Steuerung Netz ein- und ausschalten.

Tabelle 2: Bedientasten Saunasteuerung

4.2.4 Erklärung Display

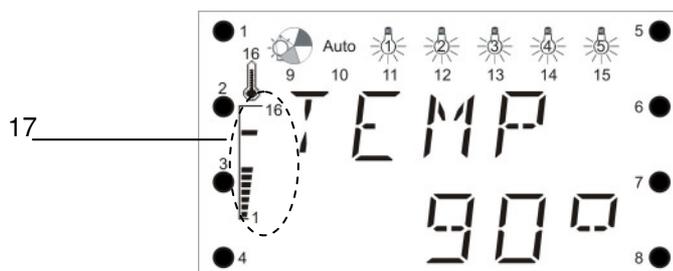


Abb. 4: Erklärung Display FCU2xxx

- 1-8 zeigt an welches Symbol bzw. welche Statusanzeige gerade aktiv ist.
- 9 Farbbrad zeigt an ob Option Farblicht vorhanden ist.
- 10 Auto / manuell
- 11-14 Farblichtlampe 1-4
- 15 Versorgung Farbbox
- 16 Thermometer ist sichtbar sobald über den Bargraph ein Wert dargestellt wird.
- 17 Mit dem Bargraph wird die Ist-, sowie die Soll-Temperatur dargestellt. In Abb. 4 stellt der obere Balken die zu erreichende Soll-Temperatur (90 °C) dar. Die unteren Balken stellen die aktuelle Ist-Temperatur (60 °C) dar.

4.3 Symbole im Display

Im Display können folgende Symbole erscheinen:

Anzeigeelemente	Beschreibung
✓	Auswahl Häkchen
0 / 1	0 / 1
↵	Enter

Tabelle 3: Symbole im Display

5 Bedienung

5.1 Sicherheit und Hinweise

Elektrische Spannung



GEFAHR!

Lebensgefahr durch elektrische Spannung!

Bei Berührung von spannungsführenden Teilen besteht unmittelbare Lebensgefahr.

Deshalb:

- Steuerung darf nur von autorisierten Elektrofachkräften geöffnet werden.
- Arbeiten an der elektrischen Anlage nur von Elektrofachkräften ausführen lassen.

Unsachgemäße Bedienung



WARNUNG!

Eine unsachgemäße Bedienung kann zu schweren Verletzungen führen!

Deshalb:

- Alle Bedienschritte gemäß den Angaben dieser Bedienungsanleitung durchführen.

Feuergefahr



WARNUNG!

Verletzungsgefahr durch Feuer!

Gegenstände auf dem Ofen oder in der näheren Umgebung des Ofens können ein Feuer verursachen und somit zu Verletzungen führen.

Deshalb:

- Ofen und die nähere Umgebung des Ofens stets von Gegenständen freihalten.

Gesundheitliche Schäden



WARNUNG!

Verletzungsgefahr durch das Abdecken des Temperaturfühlers oder/und des Feuchtefühlers!

Das Abdecken des Temperaturfühlers oder/und des Feuchtefühlers können zu erhöhten Temperaturen und zu einer erhöhten Feuchte führen. Diese erhöhten Werte können zu gesundheitliche Schäden oder zu schweren Verletzungen führen.

Deshalb:

- Temperaturfühler und Feuchtefühler nicht abdecken.
- Eine freie Luftzirkulation ist zu gewährleisten.



HINWEIS!

Auf zusätzlich in der Kabine montierten Thermometern und Hygrometern können die angezeigten Temperatur- und Feuchtwerte vom Display der Steuerung abweichen. Dieses kann folgende Ursachen haben:

Je nach Kabine können vom Boden zur Decke oder vom Ofen zur gegenüberliegenden Wand Temperaturunterschiede von bis zu 60 K und Unterschiede in der relativen Feuchte von bis zu 40 % auftreten.

Zeigerinstrumente sind in der Reaktion träger als das für die Steuerung verwendete elektronische Mess- und Anzeigesystem.

5.2 Saunasteuerung ein- und ausschalten

5.2.1 Saunasteuerung einschalten

Stellen Sie sicher, dass der Ofen, die unmittelbare Umgebung und die Fühler frei von Gegenständen sind.

1. Saunasteuerung über die Taste "Steuerung EIN" einschalten. → Siehe Seite 14, Abb. 2 oder Seite 15, Abb. 3.
2. Die Solltemperatur und ggf. die Sollfeuchte der zuletzt gewählten Badeform werden angezeigt. Das grüne Lämpchen der zuletzt gewählten Badeform blinkt.
3. Badeform gemäß Kapitel 5.2.3 wählen.

5.2.2 Saunasteuerung ausschalten



ACHTUNG!

Vorzeitige Schädigung der elektronischen Bauteile durch wiederholtes unsachgemäßes Ausschalten!

Deshalb:

- Saunasteuerung gemäß Beschreibung ausschalten.



ACHTUNG!

Kabinenschäden z.B. Schimmelbildung durch vorzeitiges Beenden der Trockenfunktion!

Nach Ablauf der Badeform "Sauna mit Feuchte" wird die Kabine für eine bestimmte Zeit mit einer bestimmten Temperatur automatisch getrocknet. Diese Trockenfunktion dient zur Vermeidung von Kabinenschäden wie z.B. Schimmelbildung.

Deshalb:

- Trockenfunktion nicht vorzeitig beenden.
- Die Trockenfunktion darf nur beendet werden, wenn anschließend die Kabine mit der Badeform "Sauna" betrieben wird.
- Wurde die Trockenfunktion versehentlich abgebrochen, erscheint auf dem Display eine Meldung. Starten Sie die Trockenfunktion erneut, indem Sie den Anweisungen auf dem Display folgen.

Eine Badeform ist gewählt. Das entsprechende grüne Lämpchen leuchtet.

1. Taste der gewählten Badeform drücken. Das grüne Lämpchen neben der Taste blinkt.
2. Das grüne Lämpchen der gewählten Badeform blinkt. Saunasteuerung über die Taste "Steuerung AUS" ausschalten. → Siehe Seite 14, Abb. 2 oder Seite 15, Abb. 3.

5.2.3 Badeform wählen, bzw. starten

Badeform wählen bzw. starten

1. Saunasteuerung gemäß Kapitel 5.2.1 einschalten.
2. Das grüne Lämpchen der zuletzt gewählten Badeform blinkt.
3. Taste für die gewünschte Badeform drücken.

Taste	Beschreibung
	Badeform Sauna
	Badeform Sauna mit Feuchte (nur FCU2200)

Tabelle 4: Bedientasten Badeform

4. Wenn das grüne Lämpchen der gewählten Badeform blinkt, Taste noch einmal drücken. Erst wenn das grüne Lämpchen dauerhaft leuchtet, wurde die gewünschte Badeform gestartet.

5.3 Badeform "Sauna" einstellen



HINWEIS!

Für das Steuergerät stehen zwei Menüführungen zur Verfügung. Nur in der Menüführung "Profi" werden alle Menüs angezeigt. Diese Menüs sind in diesem Kapitel entsprechend gekennzeichnet. Werden diese Menüs bei Ihnen nicht angezeigt, so wurde Ihr Steuergerät auf die Menüführung "Klein" eingestellt. → Siehe auch Seite 38.

Des Weiteren kann das Steuergerät mit Erweiterungsplatinen wie z.B. für die Dufteinspeisung ausgestattet sein. Dies bedingt zusätzliche Menüs, die in diesem Kapitel entsprechend gekennzeichnet sind. Für Informationen bezüglich der Ausstattung Ihrer Saunasteuerung, wenden Sie sich an den Errichter oder an den Händler Ihrer Saunaanlage.

Die Steuerung ist eingeschaltet.

1. Ggf. Taste  (Badeform Sauna) drücken. Das Lämpchen neben der Taste muss blinken oder leuchten.
2. Folgende Ansicht wird angezeigt:

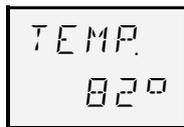


Abb. 5: Ansicht "Sauna" (Beispiel)

3. Symbol  (Temperatur einstellen) leuchtet. → Siehe Seite 24, Kapitel 5.5.
4. ▼-Taste drücken.
5. Symbol  (Heizdauer/  Restheizdauer einstellen) leuchtet.
6. In Abhängigkeit vom Status des Lämpchens neben der Taste Badeform, die Heizdauer oder die Restheizdauer einstellen. → Siehe Seite 24, Kapitel 5.5.
7. ▼-Taste drücken.
8. Optional: Ansicht "Mode Farblicht einstellen" wird angezeigt.
→ Siehe Seite 27, Abb. 8.
9. ▼-Taste drücken.
10. Optional: Ansicht "Options-Menü (Dufteinspeisung)" wird angezeigt.
→ Siehe Seite 12, Abb. 13.
11. ▼-Taste drücken. Die Ansicht "Sauna" (Abb. 5) wird wieder angezeigt.

5.4 Badeform "Sauna mit Feuchte" einstellen (nur FCU2200)



ACHTUNG!

Kabinenschäden z.B. Schimmelbildung durch vorzeitiges Beenden der Trockenfunktion!

Nach Ablauf der Badeform "Sauna mit Feuchte" wird die Kabine für eine bestimmte Zeit mit einer bestimmten Temperatur automatisch getrocknet. Diese Trockenfunktion dient zur Vermeidung von Kabinenschäden wie z.B. Schimmelbildung.

Deshalb:

- Trockenfunktion nicht vorzeitig beenden.
- Die Trockenfunktion darf nur beendet werden, wenn anschließend die Kabine mit der Badeform "Sauna" betrieben wird.
- Wurde die Trockenfunktion versehentlich abgebrochen, erscheint auf dem Display eine Meldung. Starten Sie die Trockenfunktion erneut, indem Sie den Anweisungen auf dem Display folgen.



HINWEIS!

Die einstellbare Sollfeuchte und Solltemperatur werden aus Sicherheitsgründen (Verbrennungsgefahr) begrenzt. Mit einer höheren Solltemperatur sinkt die zulässige Sollfeuchte. Z.B. bei einer Solltemperatur von 55 °C beträgt die maximale einstellbare Sollfeuchte 46 %. Wird die Solltemperatur erhöht, verringert sich die maximal einstellbare Sollfeuchte. Diese Abhängigkeit zwischen Temperatur und Feuchte ist nicht linear.



HINWEIS!

Für das Steuergerät stehen zwei Menüführungen zur Verfügung. Nur in der Menüführung "Profi" werden alle Menüs angezeigt. Diese Menüs sind in diesem Kapitel entsprechend gekennzeichnet. Werden diese Menüs bei Ihnen nicht angezeigt, so wurde Ihr Steuergerät auf die Menüführung "Klein" eingestellt. → Siehe auch Seite 38.

Des Weiteren kann das Steuergerät mit Erweiterungsplatinen wie z.B. für die Dufteinspeisung ausgestattet sein. Dies bedingt zusätzliche Menüs, die in diesem Kapitel entsprechend gekennzeichnet sind. Für Informationen bezüglich der Ausstattung Ihrer Saunasteuerung, wenden Sie sich an den Errichter oder an den Händler Ihrer Saunaanlage.

Die Steuerung ist eingeschaltet.

1. Ggf. Taste  (Badeform Sauna mit Feuchte) drücken. Das Lämpchen neben der Taste muss blinken oder leuchten.
2. Folgende Ansicht wird angezeigt:



Abb. 6: Ansicht "Sauna mit Feuchte" (Beispiel)

3. Symbol  (Temperatur einstellen) leuchtet. → Siehe Seite 24, Kapitel 5.5.
4. ▼ -Taste drücken.
5. Symbol  (Feuchte einstellen) leuchtet. → Siehe Seite 24, Kapitel 5.5.
6. Symbol  (Heizdauer/  Restheizdauer einstellen) leuchtet.
7. In Abhängigkeit vom Status der Lämpchen neben der Taste Badeform, die Heizdauer oder die Restheizdauer einstellen. → Siehe Seite 24, Kapitel 5.5.
8. ▼ -Taste drücken.
9. Optional: Ansicht "Mode Farblicht einstellen" wird angezeigt.
→ Siehe Seite 27, Abb. 8.
10. ▼ -Taste drücken.
11. Optional: Ansicht "Options-Menü (Dufteinspeisung)" wird angezeigt.
→ Siehe Seite 12, Abb. 13.
12. ▼ -Taste drücken. Die Ansicht "Sauna mit Feuchte" (Abb. 6) wird wieder angezeigt.



HINWEIS!

Nach einigen Sekunden ohne Tastenbedienung, springt das Programm automatisch in die Ansicht "Sauna mit Feuchte" zurück.

5.5 Solltemperatur, Sollfeuchte, Heizdauer, Restheizdauer, Timer einstellen

Im folgenden Beispiel wird beschrieben wie Sie die Solltemperatur einstellen.

Die Sollfeuchte, die Heizdauer, die Restheizdauer und den Timer stellen Sie gleichermaßen ein.

Beachten Sie folgende Punkte:

- Wenn Sie die Solltemperatur, Sollfeuchte, Heizzeit, Restheizdauer oder den Timer einstellen möchten, muss das entsprechende Symbol rechts vom Display leuchten. D.h. das Symbol "Temperatur" muss leuchten, wenn Sie die Solltemperatur einstellen wollen.
- Die Sollfeuchte können Sie nur für die Badeform "Sauna mit Feuchte" einstellen.
- Die Heizdauer und die Restheizdauer verwenden dasselbe Symbol. Welchen Wert Sie einstellen, ist vom Status des Lämpchens neben der Taste Badeform abhängig.

Heizdauer	Restheizdauer
Die Heizdauer ist die Betriebsdauer für die gewählte Badeform.	Die Restheizdauer ist die verbleibende Zeit, wenn die Badeform eingeschaltet ist. Die Restheizdauer wird automatisch verringert.
Die Heizdauer ist einstellbar, wenn das Lämpchen neben der Taste der Badeform blinkt.	Die Restheizdauer ist einstellbar, wenn das Lämpchen neben der Taste der Badeform leuchtet. Die veränderte Restheizdauer verändert die programmierte Heizdauer nicht.

Tabelle 5: Heizdauer / Restheizdauer

- Der Timer kann je nach Einstellung freigegeben oder gesperrt sein. Bei den Serien FCU2x00 und FCU3x00 ist kein Wochentimer vorhanden.

1. Die Ansicht "Sauna" (Abb. 5) oder "Sauna mit Feuchte" (Abb. 6) wird angezeigt.
2. ▼-Taste solange drücken bis das Symbol  (Temperatur einstellen) leuchtet.
3. Folgende Ansicht wird angezeigt:

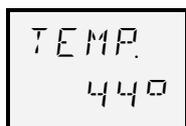


Abb. 7: Ansicht "Werte ändern" (Beispiel)

4. ◀-Taste drücken. Letzter Punkt in der Mitte rechts neben der Ziffer blinkt.
5. Gewünschten Wert einstellen:
 - ▼-Taste drücken: Wert verringern.
 - ▲-Taste drücken: Wert erhöhen.

Hinweis!

Nach der Ziffer "9" bzw. "0" wird die höhere Stelle des Temperaturwertes mit geändert. D.h. nach "89" wird "90" angezeigt.

Sie können die höhere Ziffer aber auch über die ◀-Taste bzw. ▶-Taste wählen und dann ändern.

6. ↩-Taste drücken. Wert übernehmen

5.5.1 Maximal erlaubte Heizzeit

Nachdem eine Badeform gestartet wurde, wird im Display anstelle der Heizzeit die verbleibende Restheizdauer angezeigt. Die Heizzeit kann nur im Standby-Betrieb geändert werden.

Die EN 60335-2-53 "Besondere Anforderungen an Sauna-Heizgeräte" erlaubt folgende maximale Heizzeiten:

Max. Heizzeit	Beschreibung
Mehr als 12 Stunden	Öffentliche Kabinen, die unter Aufsicht von unterwiesenem Personal stehen.
Max. 12 Stunden	Hotels, Wohnblöcke o. ä.
Max. 6 Stunden	Alle weitere Kabinen / Privathaushalte

Tabelle 6: Maximale Heizzeit

Die Steuergeräte werden mit einer maximal einstellbaren Heizzeit von 6 Stunden ausgeliefert. Benötigen Sie eine längere Heizzeit als 6 Stunden, wenden Sie sich an den Errichter oder an den Händler Ihrer Saunaanlage.

5.6 Menü für Optionen

5.6.1 Farblicht Mode (inkl. Parameterbeschreibung)



HINWEIS!

Das Menü "Farblichtmode" steht nur bei Steuergeräten mit der Erweiterungsplatine Typ FCU-EXT-COLORLIGHT zur Verfügung.

Wenn Ihre Kabine mit einem Farblichtfeld ausgestattet ist, können Sie gemäß folgender Tabelle eine Farbe oder mehrere Farben (Mischfarbe) auswählen.

In diesem Menü stellen sie das Farblicht ein. In der folgenden Tabelle sind die einzustellenden Parameter dargestellt und erklärt.

Parameter	Beschreibung
AUS / EIN	<ul style="list-style-type: none"> ■ AUS: Der Farblichtmodus ist ausgeschaltet. ■ EIN: Der Farblichtmodus ist eingeschaltet. Entweder die Farblichter werden direkt (Hand) oder durch ein automatisches Pogramm (Auto) angesteuert.
Hand / Auto	<p>Die Option "EIN" muss gewählt sein.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Hand: Die Ansteuerung der Farblichter wird über dieses Menü "Farblichtmode" manuell vorgegeben. Siehe Parameter " 1 / 2 / 3 / 4". ■ Auto: Die Ansteuerung der Farblichter erfolgt automatisch. Über den Parameter "Farbprogramm" wählen Sie das gewünschte Farbprogramm. Für die Option "Auto" können Sie weitere Einstellungen im Menü "Farblicht Automatik" vornehmen.
Farbprogramm	<p>Die Optionen "EIN" und "Auto" müssen gewählt sein. Es stehen 2 Farbprogramme zur Verfügung. Diese Programme stellen Sie im Menü "Grundeinstellungen" ein.</p>
Lampen 1 / 2 / 3 / 4	<p>Die Optionen "EIN" und "Hand" müssen gewählt sein. Je nach Einstellung im Servicemenü können Sie Einzel- oder zusätzlich Mischfarben wählen.</p> <p>Einzelfarben sind: 1 / 2 / 3 oder 4.</p> <p>Mischfarben sind Kombinationen von zwei Farblichtern. Folgende Kombinationen sind möglich: 1 + 2 / 2 + 3 oder 3 + 4.</p>

Tabelle 7: Parameterbeschreibung Menü "Mode Farblicht"

Die Saunasteuerung ist eingeschaltet.

1. Menü "Mode Farblicht" wählen. → Siehe Seite 21 (Sauna), Seite 22 (Sauna mit Feuchte)
2. Folgende Ansicht wird angezeigt:

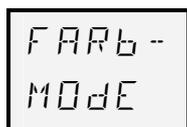


Abb. 8: Ansicht "Farblicht Mode"

3. ◀-Taste oder ▶-Taste drücken.
4. Folgende Ansicht wird angezeigt:



Abb. 9: Ansicht "Farblicht einstellen" – "Option AUS/EIN"

5. Mit der ▼- bzw. ▲-Taste eine der folgenden Zeilen wählen:
 - AUS / EIN (→ Punkt 7)
 - Hand / Auto (→ Punkt 10)
 - Farbprogramm (→ Punkt 13)
 - Lampen (→ Punkt 16)
6. ◀-Taste drücken. Gewählte Zeile wird aktiviert.
7. Option AUS oder EIN wählen. Zeile "AUS / EIN" ist aktiviert.
 - AUS ist aktiviert (Haken gesetzt).
 - ▶-Taste: ohne Funktion
 - ◀-Taste: "EIN" wählen. Haken wird gesetzt.
 - EIN ist aktiviert (Haken gesetzt).
 - ▶-Taste: "AUS" wählen. Haken wird gesetzt.
 - ◀-Taste: ohne Funktion
8. ◀-Taste drücken. Die Auswahl wird gespeichert.
9. Mit der ◀-Taste das Menü verlassen oder mit der ▼- bzw. ▲-Taste die nächste Zeile wählen.



Abb. 10: Ansicht "Farblicht einstellen" – "Option HAND/AUTO"

10. Option "Hand" oder "Auto" wählen. Zeile "Hand / Auto" ist aktiviert. Die Option "Hand" oder "Auto" hat nur eine Funktion, wenn die Option "EIN" aktiv ist.
 - "Hand" ist aktiviert (Haken gesetzt).
 - ▶-Taste: "Auto" wählen. Haken wird gesetzt.
 - ◀-Taste: ohne Funktion
 - "Auto" ist aktiviert (Haken gesetzt).

►-Taste: ohne Funktion

◀-Taste: "Hand" wählen. Haken wird gesetzt.

11. ◀-Taste drücken. Die Auswahl wird gespeichert.

12. Mit der ◀-Taste das Menü verlassen oder mit der ▼ - bzw. ▲ -Taste die nächste Zeile wählen.



Abb. 11: Ansicht "Farblicht einstellen" – "Option Farbprogramm Nr."

13. Wurden die Option "Auto" gewählt, wird die Zeile "Farbprogramm Nr." angezeigt. Zeile "Farbprogramm Nr." wählen und aktivieren.

– Für "Farbprogramm Nr." wird "1" angezeigt.

▼-Taste: ohne Funktion

▲-Taste: Farbprogramm Nr. 2 wählen.

– Für "Farbprogramm Nr." wird "2" angezeigt.

▼-Taste: Farbprogramm Nr. 1 wählen.

▲-Taste: ohne Funktion

14. ◀-Taste drücken. Die Auswahl wird gespeichert.

15. Mit der ◀-Taste das Menü verlassen oder mit der ▼ - bzw. ▲ -Taste die nächste Zeile wählen.



Abb. 12: Ansicht "Farblicht einstellen" – "Option Lampen"

16. Wurden die Option "Hand" gewählt, werden die aktiven Farblichtlampen angezeigt. Mit der Option "Lampen" kann die Anzahl der Farblichtlampen bearbeitet werden.

17. Mit der ◀-Taste bzw. ►-Taste ein oder zwei Farblichter (Mischfarben) wählen. Folgende Kombinationen sind möglich:

– 1 / 1 + 2 / 2 / 2 + 3 / 3 / 3 + 4 und 4

Hinweis!

Die Möglichkeit der Auswahl von Mischfarben wird im Servicemenü eingestellt. Bei Änderungswünschen wenden Sie sich an den Errichter oder Händler Ihrer Saunaanlage.

18. ◀-Taste drücken. Die Auswahl wird gespeichert.

19. Mit der ◀-Taste das Menü verlassen. Die Ansicht "Farblicht Mode" (Abb. 10) wird angezeigt.



HINWEIS!

Nach einigen Sekunden ohne Tastenbedienung, springt das Programm automatisch in die Hauptansicht zurück.

5.6.2 Farblicht Start

Über dieses Menü stellen Sie den Startzeitpunkt für das Farblicht ein (nur Menüführung "Profi").

Option	Beschreibung
wenn Netz ein	Start, sobald Steuergerät eingeschaltet ist.
ab Aufheizphase	Start, sobald eine Badeform aktiv ist.
wenn badebereit	Start, sobald die Solltemperatur erreicht ist.

Tabelle 8: Parameterbeschreibung Menü "Farblicht Start"



HINWEIS!

Nach einigen Sekunden ohne Tastenbedienung, springt das Programm automatisch in die Hauptansicht zurück. (Falls das Steuergerät über einen Timer verfügt und dieser aktiv ist, springt er in das Timermenü.)

5.6.3 Duft



HINWEIS!

Das Menü "Dufteinspeisung" steht nur bei den Steuergeräten mit der Erweiterungsplatine FCU-EXT-POTFREI-4XIN-4XOUT oder FCU-EXT-230V-4XIN-4XOU zur Verfügung.

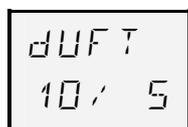


Abb. 13: Ansicht "Options-Menü (Dufteinspeisung)" (Beispiel)

Über dieses Menü stellen Sie die Parameter "Pause/Einsprühen" ein. Mit der Taste ◀ - Taste bzw. ▶ -Taste können Sie zwischen Pause und Einsprühzeit wechseln. Die Werte ändern Sie wie im Kapitel 5.5 beschrieben.

Parameter	Beschreibung
Einsprühen	Dauer der Dufteinspeisung in Sekunden
Pause	Zeit zwischen zwei Dufteinspeisungen in Minuten.

Tabelle 9: Parameterbeschreibung Menü "Dufteinspeisung"

6 Menü "Grundeinstellungen"

6.1.1 Uhrzeit

In diesem Menü stellen Sie die Uhrzeit ein.

1. Taste  (Grundeinstellungen) drücken. Das Lämpchen neben der Taste muss leuchten.
2. Folgende Ansicht wird angezeigt:



Abb. 14: Ansicht "Werte ändern" (Beispiel)

3. -Taste drücken.
4. Folgende Ansicht wird angezeigt:



Abb. 15: Ansicht "Werte ändern – Änderungsmodus" (Beispiel)

6. Gewünschte Uhrzeit einstellen. Letzte Ziffer blinkt.
 - ▼-Taste drücken: Wert verringern.
 - ▲-Taste drücken: Wert erhöhen.
 - ◀-Taste drücken: Cursor nach links bewegen.
 - ▶-Taste drücken: Cursor nach rechts bewegen.
7. -Taste drücken. Die Uhrzeit/Änderung wird gespeichert.

6.1.2 Einstellungen Licht (nur bei Menüführung "Profi")

In diesem Menü stellen Sie ein, wann das Licht eingeschaltet werden und wie lange es nach Beendigung einer Badeform an bleiben soll.

1. Taste  (Grundeinstellungen) drücken. Das Lämpchen neben der Taste muss leuchten.
2. ▼-Taste solange drücken bis folgende Ansicht angezeigt wird:



Abb. 16: Ansicht "Einstellungen Licht"

3. -Taste drücken.

Menü "Grundeinstellungen"

4. Folgende Ansicht wird angezeigt:



Abb. 17: Ansicht "Einstellungen Licht" – Option "Licht EIN bei Start"

5. Mit der ▼- bzw. ▲-Taste eine der folgenden Zeilen wählen:
- _ START NEIN: Licht EIN bei Start (→ Punkt 7)
 - _ NAH NEIN: Licht EIN wenn badebereit (→ Punkt 13)
 - _ ÜBERZ 5MIN: Ausschaltverzöger. x min (→ Punkt 19)
6. ⏴-Taste drücken. Gewählte Zeile wird aktiviert.
7. Option "Licht EIN bei Start" ist aktiviert.
8. ⏴-Taste drücken.
9. Zur Bearbeitung der Option ▼-Taste oder ▲-Taste drücken:
Zwischen START NEIN und START JA wählen.
10. ⏴-Taste drücken. Gewählte Option wird gespeichert.
11. Mit der ⏴-Taste das Menü verlassen oder mit der ▼- bzw. ▲-Taste die nächste Zeile wählen.
12. ⏴-Taste drücken. Gewählte Zeile wird aktiviert.



Abb. 18: Ansicht "Einstellungen Licht" – Option "Licht EIN nach Aufheizph."

13. Option "Licht EIN wenn badebereit" ist aktiviert.
14. ⏴-Taste drücken.
15. Zur Bearbeitung der Option ▼-Taste oder ▲-Taste drücken:
Zwischen bADE NEIN und bADE JA wählen.
16. ⏴-Taste drücken. Gewählte Option wird gespeichert.
17. Mit der ⏴-Taste das Menü verlassen oder mit der ▼- bzw. ▲-Taste die nächste Zeile wählen.
18. ⏴-Taste drücken. Gewählte Zeile wird aktiviert.



Abb. 19: Ansicht "Einstellungen Licht" – Option "Ausschaltverzöger. x min"

19. Zeit für die Ausschaltverzögerung einstellen. Punkt rechts neben Ziffer blinkt.
- ▼-Taste drücken: Wert verringern.
 - ▲-Taste drücken: Wert erhöhen.

- ◀-Taste drücken: linke Ziffer wählen.
- ▶-Taste drücken: rechte Ziffer wählen.
- 20. ⏪-Taste drücken. Gewählter Wert wird übernommen.
- 21. Mit der ◀-Taste das Menü verlassen.

6.1.3 Einstellungen Lüfter (nur bei Menüführung "Profi")

In diesem Menü stellen Sie folgendes ein:

- Die Badeform bei der der Lüfter eingeschaltet wird.
- Nachlaufzeit des Lüfters, wenn die Badeform beendet wird.

1. Taste  (Grundeinstellungen) drücken. Das Lämpchen neben der Taste muss leuchten.
2. ▼-Taste solange drücken bis folgende Ansicht angezeigt wird:



Abb. 20: Ansicht "Einstellungen Lüfter"

3. ⏪-Taste drücken.
4. Folgende Ansicht wird angezeigt:



Abb. 21: Ansicht "Einstellungen Lüfter" – Option "Lüfter EIN bei Sauna"

5. Mit der ▼- bzw. ▲-Taste eine der folgenden Zeilen wählen:
 - _ SAUNA NEIN: Lüfter EIN bei Sauna (→ Punkt 7)
 - _ FEUCH NEIN: Lüfter EIN bei Feuchte (→ Punkt 13)
 - _ ÜBERZ xMIN: Nachlaufzeit x min (→ Punkt 19)
6. ⏪-Taste drücken. Gewählte Zeile wird aktiviert.
7. Option „Lüfter EIN bei Sauna“ wählen.
8. ⏪-Taste drücken.
9. Zur Bearbeitung der Option ▼-Taste oder ▲-Taste drücken:
Zwischen SAUNA NEIN und SAUNA JA wählen.
10. ⏪-Taste drücken. Gewählte Option wird gespeichert.
11. Mit der ◀-Taste das Menü verlassen oder mit der ▼- bzw. ▲-Taste die nächste Zeile wählen.
12. ⏪-Taste drücken. Gewählte Zeile wird aktiviert.

Menü "Grundeinstellungen"



Abb. 22: Ansicht "Einstellungen Lüfter" – Option "Lüfter EIN bei Feuchte"

13. Option „Lüfter EIN bei Feuchte“ wählen.
14. -Taste drücken. Zur Bearbeitung der Option
15. -Taste oder -Taste drücken:
 Zwischen *FEUCHTE NEIN* und *FEUCHTE JA* wählen.
16. -Taste drücken. Gewählte Option wird gespeichert.
17. Mit der -Taste das Menü verlassen oder mit der - bzw. -Taste die nächste Zeile wählen.
18. -Taste drücken. Gewählte Zeile wird aktiviert.



Abb. 23: Ansicht "Einstellungen Lüfter" – Option "Nachlaufzeit x min"

19. Zeit für die Nachlaufzeit einstellen. Punkt rechts neben Ziffer blinkt.
 - Taste drücken: Wert erhöhen
 - Taste drücken: Wert verringern.
 - Taste drücken: Cursor nach links bewegen.
 - Taste drücken: Cursor nach rechts bewegen.
20. -Taste drücken. Gewählter Wert wird übernommen.
21. Mit der -Taste das Menü verlassen.

6.1.4 Versionen und Daten (nur bei Menüführung "Profi")

Dieses Menü dient dem Service, um z.B. bei einer Störung mit den hier angegebenen Versionen und Daten schneller die Ursache der Störung finden zu können.

1. Taste (Grundeinstellungen) drücken. Das Lämpchen neben der Taste muss leuchten.
2. -Taste solange drücken bis folgende Ansicht angezeigt wird:

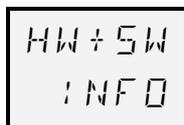


Abb. 24: Ansicht "Versionen und Daten"

3. -Taste drücken.
4. Folgende Ansicht wird angezeigt:

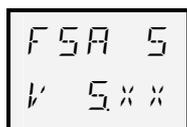


Abb. 25: Ansicht "HW- und SW-Versionen" (Beispiel)

5. Mit der ▼- bzw. ▲-Taste blättern Sie innerhalb des Menüs. Hier werden folgende Informationen angezeigt:

– T3000 V 103:

Softwareversion der Steuerplatine und der Tastaturplatine

– KONFA X.X.XX : Gerätekonfiguration

– KONKU X.X.XX : Kundenkonfiguration

– REL 1-8 Pr.XX : Belegung der optionalen Ein- und Ausgänge

6. Mit der ◀-Taste verlassen Sie das Menü.

6.2 "Grundeinstellungen" für Optionen



HINWEIS!

Diese Menüs erscheinen nur, wenn im Steuergerät die entsprechende Optionsplatine vorhanden ist.

6.2.1 Farblicht Automatik

In diesem Menü programmieren Sie den Programmablauf, wenn Sie im Menü "Farblicht Mode" die Option "Auto" gewählt haben. → Siehe Bedienungsanleitung für Programmeinstellungen.

1. Taste  (Grundeinstellungen) drücken. Das Lämpchen neben der Taste muss leuchten.
2. ▼-Taste solange drücken bis folgende Ansicht angezeigt wird:



Abb. 26: Ansicht "Farblicht Automatik"

3. ◀-Taste drücken.
4. Folgende Ansicht wird angezeigt:



Abb. 27: Ansicht "Farblicht Automatik" – Option "Farbprogramm-Nr."

Menü "Grundeinstellungen"

5. Mit der ▼- bzw. ▲-Taste eine der folgenden Zeilen wählen:
 - _ F.AUTO PR 1: Farbprogramm-Nr. (→ Punkt 7)
 - _ F.AUTO PHA 1: Programmschritt (→ Punkt 11)
 - _ F.AUTO MIN 5: Zeitdauer in min (→ Punkt 15)
 - _ F.AUTO LAMPE: eingestellte Farbe (→ Punkt 19)
6. ⏴-Taste drücken. Gewählte Zeile wird aktiviert.
7. Farbprogramm-Nr. wählen.
 - ▲-Taste drücken. Wert erhöhen.
 - ▼-Taste drücken: Wert verringern.
8. ⏴-Taste drücken. Die Auswahl wird gespeichert.
9. Mit der ⏴-Taste das Menü verlassen oder mit der ▼- bzw. ▲-Taste die nächste Zeile wählen.
10. ⏴-Taste drücken. Gewählte Zeile wird aktiviert.



Abb. 28: Ansicht "Farblicht Automatik" – Option "Programmschritt"

11. Programmschritt wählen.
 - ▲-Taste drücken. Wert erhöhen.
 - ▼-Taste drücken: Wert verringern.
 Es sind 16 Programmschritte möglich.
12. ⏴-Taste drücken. Neu gewählter Programmschritt gespeichert.
13. Mit der ⏴-Taste das Menü verlassen oder mit der ▼- bzw. ▲-Taste die nächste Zeile wählen.
14. ⏴-Taste drücken. Gewählte Zeile wird aktiviert.



Abb. 29: Ansicht "Farblicht Automatik" – Option "Zeitdauer in min"

15. Zeitdauer einstellen. Punkt rechts neben letzter Ziffer blinkt.
 - ▲-Taste drücken. Wert erhöhen.
 - ▼-Taste drücken: Wert verringern.
 - ⏴-Taste drücken: Cursor nach links bewegen.
 - ⏵-Taste drücken: Cursor nach rechts bewegen.
 Es ist eine maximale Zeitdauer von 32 Minuten möglich.

Wichtig!

Wenn sie hier eine "0" eingeben, springt das Farblichtprogramm beim Programmablauf automatisch zurück zum Programmschritt Nr. 1, d.h. nachdem Sie die Farb-

kombination für den letzten Programmschritt eingegeben haben, müssen Sie im nächsten Programmschritt eine "0" eingeben.

16. \leftarrow -Taste drücken. Die Auswahl wird gespeichert.
17. Mit der \leftarrow -Taste das Menü verlassen oder mit der ∇ - bzw. \blacktriangle -Taste die nächste Zeile wählen.
18. \leftarrow -Taste drücken. Gewählte Zeile wird aktiviert.



Abb. 30: Ansicht "Farblicht Automatik" – Option "eingestellte Farbe"

19. Eingestellte Farbe wählen. Mit der \leftarrow -Taste bzw. \rightarrow -Taste ein oder zwei Farblichter wählen (Mischfarben). Folgende Kombinationen sind möglich:
– 1 / 1 + 2 / 2 / 2 + 3 / 3 / 3 + 4 und 4
20. \leftarrow -Taste drücken. Die Auswahl wird gespeichert.
21. Mit der \leftarrow -Taste das Menü verlassen.

7 Menü – Optionen

7.1 Klein/Profi

Die Saunasteuerungen bieten die zwei Menüführungen "Klein" und "Profi" an.

Die Menüführung "Klein" umfasst die wichtigsten Menüpunkte. Die Menüführung "Profi" umfasst alle Menüpunkte. In der Regel ist die Menüführung "Klein" ausreichend.

Die Menüführung stellen Sie folgt um:

1. ▲ -Taste drücken
2. ▲ -Taste und  -Taste (Grundeinstellungen) gleichzeitig drücken.
3. ◀ -Taste drücken.
 - Vom Menü "Klein" zum Menü "Profi" umschalten: ▲ -Taste drücken.
 - Vom Menü "Profi" zum Menü "Klein" umschalten: ▼ -Taste drücken.
4. ◀ -Taste drücken, um Auswahl zu bestätigen.

7.2 Kindersicherung/Tastensperre

Zusätzlich ist es möglich vom Menü "Klein/Profi" aus, verschiedene Tasten zu sperren bzw. freigeben.

Tasten sperren bzw. freigeben stellen Sie wie folgt ein:

1. ◀ -Taste und ▶ -Taste gleichzeitig drücken (ca. 1s).
2. Text „einzelne Tasten sperren und freigeben, wenn LED neben der Taste leuchtet, ist diese Taste gesperrt“ erscheint im Display.
3. Jetzt die Tasten betätigen die gesperrt bzw. wieder freigegeben werden sollen, wenn LED neben der Taste leuchtet, ist diese Taste gesperrt.
4. ◀ -Taste und ▶ -Taste gleichzeitig drücken (ca. 1s), um Änderungen zu übernehmen und ins Menü "Klein/Profi" zurück zu kommen.

7.3 Sprache wählen

Außerdem besteht die Möglichkeit die Sprache der Menüführung zu ändern. Die Sprache können sie vom Menü "Klein/Profi" aus folgendermaßen umstellen:

1. ▲ -Taste oder ▼ -Taste drücken um ins Menü zur Sprachauswahl zu gelangen.
2. ◀ -Taste drücken.
3. ▲ -Taste oder ▼ -Taste drücken um die gewünschte Sprache zu wählen (Cursor).
4. ◀ -Taste drücken.
5. ▲ -Taste drücken um die Sprache zu bestätigen.
6. ◀ -Taste drücken um Programmiermodus zu beenden.

8 Wartung

Die Saunasteuerungen sind wartungsfrei.

8.1 Reinigung

Aggressive Reinigungs- und Hilfsmittel



ACHTUNG! **Geräteschaden möglich!**

Aggressive Reinigungs- und Hilfsmittel können Bauteile und elektrische Kabel beschädigen oder zerstören.

Deshalb:

- Keine Reinigungs- und Hilfsmittel mit aggressiven Inhaltsstoffen verwenden.

1. Steuergerät ausschalten und vor Wiedereinschalten sichern (Sicherungsautomaten ausschalten.)
2. Gehäuse nur von außen mit einem feuchten weichem Tuch reinigen. Das Gehäuse darf nicht geöffnet werden.

9 Störungen

9.1 Sicherheit

Allgemeines



WARNUNG!

Verletzungsgefahr durch unsachgemäße Störungsbehebung!

Eine unsachgemäße Störungsbehebung kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

Deshalb:

- Bei Störungen Steuerung ausschalten, vom Netz trennen und gegen Wiedereinschalten sichern. Kundendienst kontaktieren.
- Störungsarbeiten dürfen nur durch qualifizierte Fachkräfte durchgeführt werden, soweit nicht anders beschrieben.
- Vor Beginn der Arbeiten für ausreichende Montagefreiheit sorgen.
- Auf Ordnung und Sauberkeit am Montageplatz achten! Lose aufeinander- oder umherliegende Bauteile und Werkzeuge sind Unfallquellen.
- Wenn Bauteile ersetzt wurden: Auf korrekte Montage der Ersatzteile achten. Alle Befestigungselemente wieder ordnungsgemäß einbauen. Nur Originalersatzteile verwenden.
- Vor Wiedereinschalten sicherstellen, dass alle Abdeckungen korrekt installiert sind.



HINWEIS!

Tritt an einem 230V/400V Verbraucher ein Kurzschluss auf, kann durch den hohen Kurzschlussstrom der Kontakt eines Relais verschweißen. Dies kann zum Dauerbetrieb des Verbrauchers führen. Schalten Sie den Sicherungsautomaten im Verteilerkasten aus. Kontaktieren Sie den Kundendienst.

9.2 Meldungen und Hinweise auf dem Display

Auf dem Display können Meldungen und Hinweise angezeigt werden, die in der Regel eine Maßnahme des Bedieners erfordern.

Meldungen/ Hinweise	Mögliche Ursachen	Maßnahmen	Auszuführen durch
Wassermangel Verdampfer - H2O	Verdampfer ohne Wasser	Wasser gemäß Betriebsanleitung des Verdampfers nachfüllen.	Bediener
		Wasserzulauf / Magnetventil des Verdampfers überprüfen.	Fachkraft/ Elektrofachkraft
Trocken- funktion ab- gebrochen ERROR 0800	Nach Ablauf der Badeform "Sauna mit Feuchte" wird die Kabine für eine bestimmte Zeit mit einer bestimmten Temperatur automatisch getrocknet. Diese Trockenfunktion dient zur Vermeidung von Kabinenschäden wie z.B. Schimmelbildung. Diese Trockenfunktion wurde vorzeitig abgebrochen.	Anweisungen auf dem Display folgen. Trockenfunktion wieder starten.	Bediener

Tabelle 10: Meldungen und Hinweise

9.3 Meldung quittieren

1. Ursache für die Meldung beheben.
2. -Taste drücken. Meldung erlischt.

Störungen

9.4 Störmeldungen

In diesem Kapitel sind mögliche Störungen und Maßnahmen zur Behebung beschrieben.

Kontaktieren Sie den Errichter oder den Händler Ihrer Saunaanlage bei Störungen, die nicht aufgrund der folgenden Beschreibung behoben werden können. Adresse siehe Lieferschein oder Rückseite dieser Anleitung).

Tritt im laufenden Betrieb ein Fehler auf, so wird im Display die Fehlernummer angezeigt.

Handelt es sich dabei um eine nicht vom Endanwender zu behebbende Ursache, so notieren Sie bitte die angezeigte Fehlernummer und wenden sich an Ihren Servicetechniker.

Nr.	Störung	Mögliche Ursachen	Störungsbehebung	Auszuführen durch
000	Interner Zeitfehler	Interner Zeitfehler		Servicemonteur
100	STB Kreis offen, STB	Die Verbindung zum Sicherheitstemperaturbegrenzer (STB) ist unterbrochen, oder die Thermosicherung wurde durch eine zu hohe Temperatur zerstört.	<ul style="list-style-type: none"> ■ STB prüfen. ■ Kabel prüfen. ■ Klemmen 29 und 30 prüfen. 	Elektrofachkraft/ Servicemonteur
200	Ofenfühler Kurzschluss	Kurzschluss Ofenfühler	<ul style="list-style-type: none"> ■ Kabel prüfen. ■ Klemmen 27 und 28 prüfen. 	Elektrofachkraft/ Servicemonteur
201	Ofenfühler Unterbrechung	Kabelbruch Ofenfühler Kontakte Klemmen	<ul style="list-style-type: none"> ■ Kabel prüfen. ■ Klemmen 27 und 28 prüfen. 	Elektrofachkraft/ Servicemonteur
210	Bankfühler Kurzschluss	Kurzschluss Bankfühler	<ul style="list-style-type: none"> ■ Kabel prüfen. ■ Klemmen 31 und 32 prüfen. 	Elektrofachkraft/ Servicemonteur
211	Bankfühler Unterbrechung	Kabelbruch Bankfühler Kontakte Klemmen	<ul style="list-style-type: none"> ■ Kabel prüfen. ■ Klemmen 31 und 32 prüfen. 	Elektrofachkraft/ Servicemonteur
220	Wandfühler Kurzschluss	Kurzschluss Wandfühler	<ul style="list-style-type: none"> ■ Kabel prüfen. ■ Klemmen 33 und 34 prüfen. 	Elektrofachkraft/ Servicemonteur
221	Wandfühler Unterbrechung	Kabelbruch Wandfühler Kontakte Klemmen	<ul style="list-style-type: none"> ■ Kabel prüfen. ■ Klemmen 33 und 34 prüfen. 	Elektrofachkraft/ Servicemonteur

Nr.	Störung	Mögliche Ursachen	Störungsbehebung	Auszuführen durch
300	Feuchtefühler	Der Feuchtefühler ist unterbrochen oder kurzgeschlossen.	Klemme 21 - 23 prüfen. Hinweis: Das Steuergerät kann als Steuergerät mit zeitgesteuerter Feuchte weiterbetrieben werden. Fehleranzeige quittieren. Feuchtefühler abklemmen.	Elektrofachkraft/ Servicemonteur
400	Externe Störmeldung	Optionseingang von Steuergerät z.B. Gasbrenner.	Fehler quittieren. Störung an externen Gerät beheben.	Anwender/ Servicemonteur
11C	I ² C Fehler	Fehler auf I ² C Bus	Netz ausschalten, eine Zeit warten, einschalten, wenn Fehler wieder kommt Servicemonteur kontaktieren	Servicemonteur
485	RS485 Fehler	Fehler auf RS485 Bus	Netz ausschalten, eine Zeit warten, einschalten, wenn Fehler wieder kommt Servicemonteur kontaktieren	Servicemonteur
800	Trocknen nicht korrekt beendet	Trockentemperatur wurde nicht erreicht oder Programmabbruch durch Anwender oder Fehler	Trockenprogramm ausführen oder Fehler quittieren. Wenn Kabine feucht ist Saunaprogramm starten.	Anwender
999	Interner Zeitfehler	Interner Zeitfehler		Servicemonteur

Tabelle 11: Störmeldungen

9.5 Störmeldung quittieren

1. Ursache für die Störung beheben.
2. -Taste drücken. Störmeldung erlischt.

10 Außerbetriebnahme und Entsorgung

- Die Saunasteuerung nicht mit dem Hausmüll entsorgen.
- Steuerung nach den jeweiligen länderspezifischen Vorschriften entsorgen.

Einstellwerte

11 Einstellwerte

11.1 Stellbereich Sauna

	min.	max.
Temperatur	10°C	110°C
Betriebsdauer	00:15 h	06:00 h (20:00 h *)

11.2 Stellbereich Sauna mit Feuchte

	min.	max.
Temperatur	10°C	65°C
Feuchte	1 F	9 F
Betriebsdauer	00:15 h	06:00 h (20:00 h *)
Trockentemperatur	80°C	110°C
Trockenzeit	0	59 min
Feuchte – Temp. summe	nach VDE Kennlinie EN 60335 – 2 – 53:2003 + A1:2007 Bild 101	

* Die Steuergeräte werden mit einer maximal einstellbaren Heizzeit von 6 Stunden ausgeliefert. Benötigen Sie eine längere Heizzeit als 6 Stunden, wenden Sie sich an den Errichter oder an den Händler Ihrer Saunaanlage.

12 Konformitätserklärung

Die Elektronik der Serie FCU2000 Geräte ist baugleich mit der Geräteserie FCU4400

EG-Konformitätserklärung

Name/Anschrift des Ausstellers:

Fasel GmbH
Am Galgenacker 3
79232 March-Buchheim

Produktbezeichnung:

Saunasteuergerät

Typenbezeichnung:

FCU4400-DESIGN

Das bezeichnete Produkt erfüllt die Bestimmungen der Richtlinie:

2004/108/EG

"RICHTLINIE 2004/108/EG DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 15. Dezember 2004 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die elektromagnetische Verträglichkeit und zur Aufhebung der Richtlinie 89/336/EWG".

Die Übereinstimmung des bezeichneten Produktes mit den grundlegenden Anforderungen der Richtlinie wird durch die technische Dokumentation sowie die vollständige Einhaltung folgender Normen nachgewiesen:

DIN EN 55014-1 (VDE 0875 Teil 14-1):2007-06; EN 55014-1:2006
DIN EN 61000-3-2 (VDE 0838-2):2010-03; EN 61000-3-2:2006 + A1:2009 + A2:2009
DIN EN 61000-3-3 (VDE 0838-3):2009-06; EN 61000-3-3:2008
DIN EN 55014-2 (VDE 0875-14-2):2009-06; EN 55014-2:1997 + A1:2001 + A2:2008
Anforderungen der Kategorie II / requirements of category II

Das VDE Prüf- und Zertifizierungsinstitut GmbH (EU-Kenn-Nr. 0366), Merianstr. 28, 63069 Offenbach, hat das Produkt geprüft und zertifiziert.

Zeichengenehmigungsausweis Nr. 40031555

Aktenzeichen

5007020-2380-0003 / 136839 / FG43 / FU

Buchheim, den 13.12.2010

(Ort, Datum)


(Rechtsverbindliche Unterschrift des Ausstellers)

Abb. 31: Konformitätserklärung

EG-Konformitätserklärung

Name/Anschrift des Ausstellers:

Fasel GmbH
Am Galgenacker 3
79232 March-Buchheim

Produktbezeichnung:

Saunasteuergerät

Typenbezeichnung:

FCU2...*****; FCU3...*****; FCU4...*****

Das bezeichnete Produkt erfüllt die Bestimmungen der Richtlinie:

2006/95/EG

"Richtlinie des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten betreffend elektrische Betriebsmittel zur Verwendung innerhalb bestimmter Spannungsgrenzen".

Die Übereinstimmung des bezeichneten Produktes mit den Anforderungen der Richtlinie wird durch die technische Dokumentation sowie die vollständige Einhaltung folgender Normen nachgewiesen:

DIN EN 60335-1 (VDE 0700-1):2007-02; EN 60335-1:2002+ A11+ A1+ A12+ Corr.+ A2:2006
DIN EN 60335-1/A13 (VDE 0700-1/A13):2009-05; EN 60335-1/A13:2008
DIN EN 60335-2-53 (VDE 0700-53):2007-11; EN 60335-2-53:2003+ A1:2007
DIN EN 62233 (VDE 0700-366):2008-11; EN 62233:2008
DIN EN 62233 Ber.1 (VDE 0700-366 Ber.1):2009-04; EN 62233 Ber.1:2008

Das VDE Prüf- und Zertifizierungsinstitut GmbH (EU-Kenn-Nr. 0366), Merianstr. 28, 63069 Offenbach, hat das Produkt geprüft und zertifiziert.

Die letzten beiden Ziffern des Jahres, in dem die CE-Kennzeichnung angebracht wurde:

Zeichengenehmigungsausweis Nr. 40031731

Aktenzeichen

5007020-2380-0002 / 131011 / FG22 / HM

27.01.11

(Ort, Datum)

(Rechtsverbindliche Unterschrift des Ausstellers)

Abb. 32: Konformitätserklärung

Index

A

Allgemeines 5
 Anzeigeelemente 14
 Arbeitssicherheit 11
 Ausschalten 21
 Außerbetriebnahme 43

B

Badeform
 Sauna 13
 Sauna mit Feuchte 13
 Badeform "Sauna" 21
 Badeform wählen 21
 Bedienelemente 14
 Bedientasten 16
 Bedienung 19
 Bedienungsanleitung 5
 Bestimmungsgemäße Verwendung 9

E

Einschalten 20
 Einstellung
 Badeform "Sauna mit Feuchte" 22
 Badeform "Sauna" 21
 Dufteinspeisung 29, 35
 Farblicht 26
 Farblicht, Auto 35
 Heizdauer 24
 Kabinenlicht 31
 Lüfter 33
 Restheizdauer 24
 Sollfeuchte 24
 Solltemperatur 24
 Uhrzeit, Wochentag 31
 Elektrischer Anschlussplan 45, 46
 Empfehlungen 6
 Entsorgung 43
 Ersatzteile 8

F

Funktion 13

G

Gefahrenhinweise 11
 Gewährleistung 7

H

Haftungsbeschränkung 7
 Hinweise
 Bedienung 19

I

Identifikation 12

K

Kabinenlicht 17
 Konformitätserklärung 45
 Konformitätserklärung 8
 Kundendienst 8

L

Lieferumfang 8

M

Meldungen und Hinweise 41
 Menü Grundbedienung 17
 Montageanleitung 5

P

Putzlicht 17

R

Reinigung 39

S

Sauna 13, 16
 Sauna mit Feuchte 13, 16
 Saunasteuerung
 ausschalten 20
 einschalten 20
 Sicherheit 9
 Bedienung 19
 Störungsbehebung 40
 Steuerung EIN/AUS 17
 Störmeldungen 43
 Störungen 40
 Symbole
 Display 18
 Symbolerklärung 6

T

Taste
 Kabinenlicht 17
 Menü Grundbedienung 17
 Putzlicht 17
 Sauna 16
 Sauna mit Feuchte 16
 Steuerung EIN/AUS 17
 Technische Daten 12
 Typenschild 12

U

Urheberschutz 7

Index

V		W	
Versionen und Daten	34	Warnhinweise.....	6
		Wartung.....	39

Notizen:

Notizen:

Anschrift Errichter oder Händler der Saunaanlage:
